

Themenreihe zur Auswertung der kommunalen Bürgerumfrage 2013

Die Stadtbezirke im Urteil der Bürgerinnen und Bürger – Teil 1

Dessau-Roßlau gliedert sich in 25 Stadtbezirke, von denen 6 dem Stadtteil Roßlau und 19 dem Stadtteil Dessau angehören. 13 Stadtbezirke davon sind ländliche Ortschaften. Die Bürgerinnen und Bürger wurden gebeten, die Zufriedenheit und die Verbundenheit mit dem von ihnen bewohnten Stadtbezirk sowie dessen Lebensbedingungen zu beurteilen. Ausgewählte Ergebnisse werden hier und im nächsten Amtsblatt präsentiert.

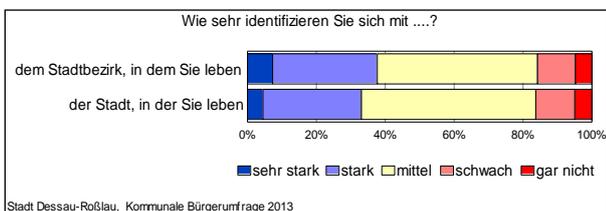
Allgemeine Zufriedenheit mit dem Stadtbezirk

Die allgemeine Zufriedenheit mit dem bewohnten Stadtbezirk ist sehr hoch. 76 % der befragten Bürgerinnen und Bürger sind zufrieden bzw. sehr zufrieden. Nur knapp 5 % sind unzufrieden. Die Befragten zeigen sich mit dem jeweiligen Stadtbezirk, in dem sie leben, zufriedener als mit der Stadt in ihrer Gesamtheit.



Identifizierung mit dem Stadtbezirk

Die Identifizierung mit dem Stadtbezirk ist unterschiedlich ausgeprägt. 38 % der Befragten fühlen sich stark bzw. sehr stark, 47 % mittelmäßig und 16 % schwach oder gar nicht mit dem bewohnten Stadtbezirk verbunden. Je länger man bereits in dem Stadtbezirk wohnt, desto höher ist die Verbundenheit. Die Identifizierung mit dem Stadtbezirk ist gegenüber der Gesamtstadt nur geringfügig höher.



Sicherheit in den Stadtbezirken

Das Sicherheitsgefühl in den Stadtbezirken ist insgesamt sehr hoch. 85 % der Befragten geben an, sich sicher bzw. sehr sicher im bewohnten Stadtbezirk zu fühlen. 14 % bekunden Unsicherheit und 1 % fühlt sich sehr unsicher. Gegenüber der Bürgerumfrage 2007 hat sich die Bewertung nicht verändert.

Auffällig ist, dass Ortschaften ein höheres Sicherheitsgefühl vermitteln als andere Stadtbezirke. Über 90 % der befragten Bürgerinnen und Bürger in Rodleben, Mildensee, Siedlung und Mosigkau, aber auch in Törten, Haideburg und Ziebigk geben an, sich sicher zu fühlen. In Kochstedt fühlen sich sogar 98 % sicher bzw. sehr sicher. Dagegen äußert jeder vierte Befragte in Mitte und Innerstädtisch Süd sowie jeder Fünfte im Zoberberg, sich unsicher bzw. sehr unsicher zu fühlen.

Lebensbedingungen in den Stadtbezirken

Die Befragten wurden gebeten, verschiedene Bedingungen im eigenen Stadtbezirk zu beurteilen. Der Durchschnitt der Antworten je Kriterium ist in der unteren Grafik dargestellt.

Am zufriedensten zeigen sich die Befragten mit der Nahversorgung, dem Angebot an Grün- und Freiflächen und der Abfallentsorgung. Die Lebensqualität im Allgemeinen, die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, die Luftqualität und das Erscheinungsbild erhalten in den Stadtbezirken eine gute Bewertung. Über 60 % beurteilen diese Bedingungen jeweils mit gut bzw. sehr gut.

Mit den kulturellen Angeboten und den Freizeitmöglichkeiten sowie dem Zustand der Straßen und den Fuß- und Radwegen sind die Bürgerinnen und Bürger weniger zufrieden. Etwa jeder dritte Befragte beurteilt das kulturelle Angebot, die Freizeitmöglichkeiten und den Zustand von Straßen, Rad- und Fußwegen mit schlecht bzw. sehr schlecht.

Differenziert nach den einzelnen Stadtbezirken zeigt die Auswertung der Antworten zum Teil sehr unterschiedliche Ergebnisse. Die Beurteilungen der Nahversorgung, der ärztlichen Versorgung, des kulturellen Angebotes sowie des Zustandes von Straßen, Rad- und Fußwegen sollen daher im nächsten Amtsblatt (Teil 2) ausführlicher dargestellt werden.

